

8. Wiener Vierteltour
Idee: Hubert Ch. Ehalt

Veranstalter:
Verein für Kulturwissenschaft und Kulturanalyse
in Zusammenarbeit mit dem Wiener Volksliedwerk
und der Abteilung für Stadtentwicklung
und Stadtplanung der Stadt Wien



VEREIN FÜR KULTURWISSENSCHAFT UND KULTURANALYSE

Konzept & Organisation:
Hubert Ch. Ehalt, Sanna Harringer, Gertraud Pressler,
Christian Stadelmann, Wolfgang Sturm, Herbert Zotti

Fotos: Peter Kubelka
Graphik: Werner Korn
Druck: Remaprint



Veranstaltungsbüro:
Wiener Volksliedwerk
1160 Wien, Gallitzinstraße 1
Tel.: 416 23 66 Fax: 416 49 85 office@wvlw.at www.wvlw.at

14. bis 28. November 2000

P.b.b. 328027W99U Erscheinungsort Wien.
Verlagspostamt 1160 Wien

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an Absender

6. Jahrgang, Sondernummer 2b/Oktober 2000

Impressum: BOCKKELLER
Die Zeitung des Wiener Volksliedwerks, A-1160 Wien,
Gallitzinstrasse 1. Tel: 01/ 914 46 25, Fax: 01/416 49 85,
office@wvlw.at, www.wvlw.at

Herausgeber und Medieninhaber: Wiener Volksliedwerk.
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Dr. Gertraud Pressler, Ing. Herbert Zotti
in Zusammenarbeit mit: Univ.Doz.Dr. Hubert Ch. Ehalt,
Sanna Harringer, Mag. Christian Stadelmann,
Mag. Wolfgang Sturm

14. bis 28. November 2000



Stadttrennzezone? – Stadttrendzone?
14. November 2000, 19.30 Uhr
what's up?, 1170 Wien, Hernalser Gürtel 33

In jüngster Zeit erlebte der Wiener Gürtel einen unübersehbaren Imagewandel. Bisher von der Bevölkerung ob des Lärms, des Verkehrs und der geringen Wohnqualität als Lebensraum möglichst gemieden, wird er plötzlich von neuen Zielgruppen als attraktiver Standort entdeckt. Inwiefern das Erscheinungsbild des Gürtels bewußter Programmatik folgt oder eigendynamischen Prozessen unterliegt, wird von einem prominent besetzten Podium diskutiert. An diese Betrachtungen des Phänomens Gürtel schließt ein Konzert des international bekannten Duos Otto Lechner & Max Nagl.

Moderation: **Julia Ortner**
 Journalistin (»Der Falter«
 – Ressort Stadtleben)

Bernhard Görg
 Vizebürgermeister,
 Stadtrat für Planung und
 Zukunft der Stadt Wien

Elizabeth T. Spira
 Filmemacherin

Madeleine Petrovic
 Politikerin, Autorin

Silja Tillner
 Architektin

Hubert Ch. Ehalt
 Wissenschaftsförderungsreferent
 Stadt Wien

Thomas Madreiter
 Stadtplaner

Heinz Vettermann
 Landtagsabgeordneter,
 Mitorganisator Gürtel-Nightwalk

Musik:
Otto Lechner & Max Nagl



Grenze und Übergang – der Linienwall
20. November 2000, 19.30 Uhr
Gasthof Weberknecht
1160 Wien, Lerchenfelder Gürtel 49

Ein hoher aufgeschütteter Erdwall bildete seit 1704 eine markante Wiener Erscheinung, die im Lauf der Jahrhunderte zahlreiche Bedeutungswandel erlebte: „Verteidigung“, „Verzehrsteuer“ und „Vorstadt“ sind Stichworte für Zeiten, in denen der Gürtel die Funktionen einer Befestigungsanlage, einer politischen, wirtschaftlichen und sozialen Grenze erfüllte. Sozialreportagen und ein inhaltlich darauf abgestimmtes Musik- und Literaturprogramm führen das historische Leben an dieser spannungsreichen Trennlinie vor Augen.

Moderation: **Otto Brusatti**
 Musikwissenschaftler, Journalist
 (ORF Ö1 »Pasticcio«)

Sándor Békési
 Kulturwissenschaftler

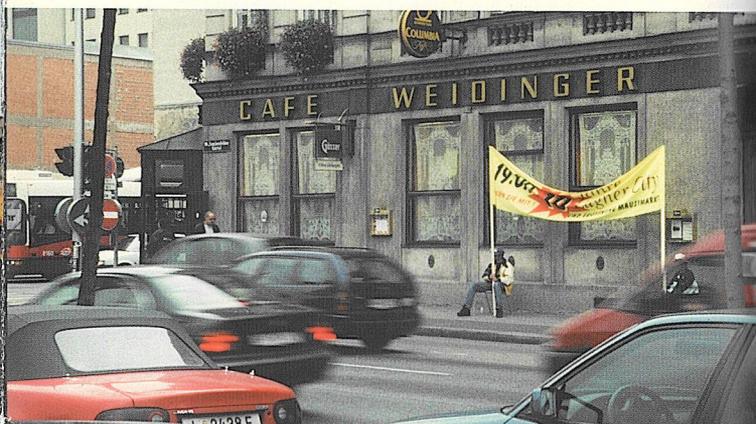
Rainer Egger
 Direktor des Kriegsarchivs

Wolfgang Maderthaler
 Historiker

Lutz Musner
 Kulturwissenschaftler

Sozialhistorische Texte liest:
Wolfgang Hübsch
 Kammerschauspieler

Musik:
Ernesto
 Harfenist & Leiermann
Willi Lehner & Gerhard Heger
 Wienerliedsänger, begleitet von
 den **Weana Spatz'n**





Zwischen Rot- und Blaulicht
23. November 2000, 21.00 Uhr
Queen Club, 1090 Wien, Hernalser Gürtel 34

Ein Streifzug entlang des Gürtels wäre ohne einen Blick auf die Bereiche Prostitution und Kriminalität unvollständig. Mit nüchterner Sensibilität wird der einschlägigen Szene nachgespürt. Wie hat sie sich entlang des Straßenzugs etabliert, was macht ihre Struktur aus und welcher Art sind die Blicke, die auf sie geworfen werden. Fundierte Antworten geben fachliche Insider, VertreterInnen der Sexualpsychologie, der Soziologie, des Rotlichtmilieus und der Polizei – begleitet von Liedern, die das Leben in den Halbwelten zum Inhalt haben.

Karin Marsidouschek
 Sexualpädagogin

Elisabeth Mayer
 Sozialarbeiterin

Harald Seyerl
 Kriminalhistoriker

Hermes Phettberg
 Schriftsteller

Roland Girtler
 Soziologe

Musik:
Cordula Böse & Rosemarie Radtke
Kurt Girk & Boffi

Jugendverbot!

Moderation:
Thomas Rottenberg
 Journalist (»Der Standard«)



Der Gürtel – ein interkulturelles Refugium?
28. November 2000, 19.30 Uhr
Restaurant Estrada, 1080 Wien, Hernalser Gürtel 4

In den Nischen der im Zuge von Abwanderungen frei werdenden Lokalitäten und Wohnungen siedeln sich zunehmend Menschen aus anderen Kulturen an und gestalten den Gürtel auch als ihren Lebensraum. Geschäfte und Veranstaltungsorte sind sichtbarer Ausdruck dieser Entwicklung. Die neuen BewohnerInnen des Gürtels bringen hochmotiviert ein enormes Potential zur Gestaltung dieses Stadtteils ein. Inwiefern ihre Lebenswelten wahrgenommen und akzeptiert werden, ist eine der Fragestellungen dieses Abends, der frei von Klischees Einblicke in das Leben am Gürtel bieten soll.

Houchang Allahyari
 Filmemacher, Arzt

Carmen Nardelli
 Wiener Integrationsfonds

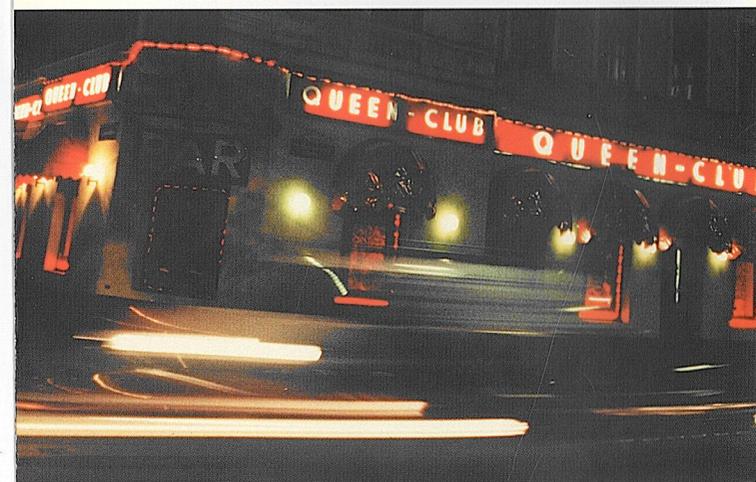
Anny Knapp
 Asylkoordination Österreich

Bülent Öztoplu
 Editor der Zeitschrift »Echo«

Musik:
Mehmet Emir & Halil Gürsu
DJ Tulay

Moderation:
Mirjam Jessa
 Journalistin (ORF Ö1)

Für alle Veranstaltungen:
 Eintritt frei / Spenden
 Kartenreservierungen:
 Wiener Volksliedwerk
 Tel.: 01/416 23 66
 office@wvlw.at



Am Gürtel

Der Wiener Gürtel ist so häßlich wie die Seele der Wiener. Er ist ein Ort der Spannung, Unruhe, Rastlosigkeit, Hektik und Angst; die Welt der Glücksritter, Märchenerzähler, der Verlorenen und Erlösten, der Narren, Hoffnungslosen und Weltverbesserer.

Am Gürtel befindet sich der Kern der Stadt und nicht ihre für die Touristen herausgeputzte Fassade.

Es ist der urbanste Teil von Wien – und wer die Großstadt sucht, für den ist der Gürtel längst ein Geheimtip.

Elizabeth T. Spira

Seit dem Jahr 1986 laden die Wiener Vierteltouren zu sinnlich-kulinarisch-poetisch-musikalischen Reisen in die Wiener Volkskultur ein. Sie erkunden und vermitteln die Stadt gegen den Strich der Klischees.



14. bis 28. November 2000

Sie verweisen auf Qualitäten, Reize und Widersprüche, die die Stadt in ihrer Einzigartigkeit und Eigentümlichkeit ausmachen. Die Wiener Vierteltouren spüren ohne Nostalgie aber mit großem Interesse für das Neue den Ausdrucksformen urbaner Kultur in Wien nach.

Seit einigen Jahren formiert sich am Wiener Gürtel eine lebendige Kultur- und Beislszene, die ihren spezifischen Charakter aus der Mischung traditioneller, avantgardistischer und subkultureller Phänomene erhält. Der Wiener Gürtel ist eine der interessanten Trendzonen aktueller Stadtentwicklung und -kultur in Wien.

Die Wiener Vierteltour macht Lust auf die Erkundung dieses vielschichtigen Stadtraumes.

Hubert Christian Ehalt

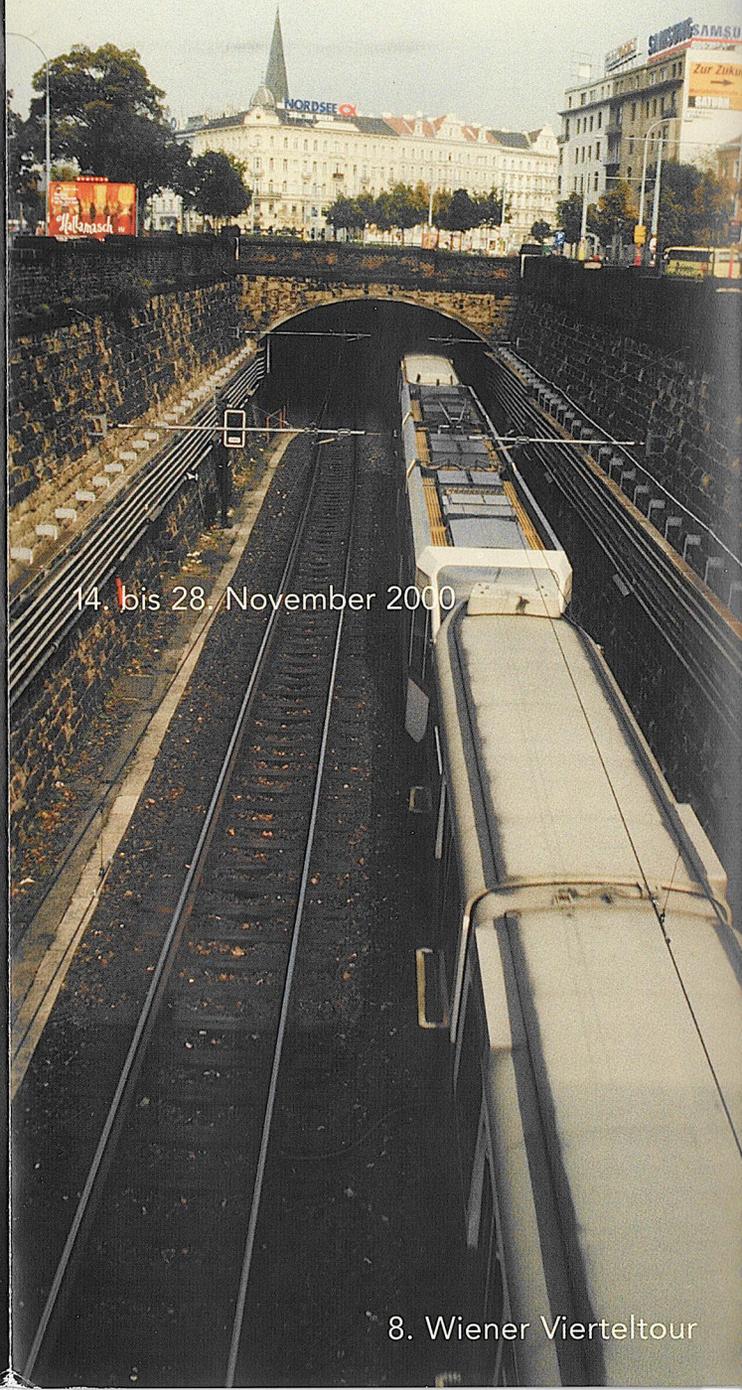
In den renovierten Stadtbahnbögen ist eine neue Kultur- und Gastronomieszene entstanden.

Profittiert haben davon alle:

Der Bezirk, die Geschäftsleute, die Nachtschwärmer.

Bernhard Görg

Am Gürtel



14. bis 28. November 2000

8. Wiener Vierteltour